

We serve

10 JAHRE

1996-2006

Lions Club
Dinkelsbühl



FESTSCHRIFT
zur 10-jährigen
Charterfeier



FESTSCHRIFT

10 Jahre
Lions Club Dinkelsbühl
1996 - 2006



Lions Club Dinkelsbühl

„We serve“ – „Wir dienen“





Grußwort

Oberbürgermeister
Dr. Christoph Hammer



Der Lions Club Dinkelsbühl kann im Jahr 2006 sein zehnjähriges Bestehen feiern. In den zehn Jahren seit der Gründung des Clubs in Dinkelsbühl hat sich die Gruppe gemäß den Zielen von Lions International vielfältig in sozialen und gesellschaftlichen Fragen engagiert und bewusst in öffentliche Belange eingemischt.

Dies geschah auf ideellem Gebiet, beispielsweise bei Maßnahmen zur Suchtprävention in Schulen, dem Friedensposter Wettbewerb für Jugendliche oder mit finanziellem Engagement zugunsten der neuen Orgel im Münster St. Georg, der Dinkelsbühler Knabenkapelle oder des Fränkisch-Schwäbischen Städtetheaters, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Mit dem umfangreichen Hilfsprojekt in Südbulgarien wendet sich der Lions Club Dinkelsbühl einem Teil unseres Kontinents zu, der lange hinter dem Eisernen Vorhang weggeschlossen war und noch immer auf der Schattenseite Europas liegt. Dieses wache Interesse an dem Wohl bedürftiger Mitmenschen benötigt jedes Gemeinwesen – heutzutage mehr denn je. Auch für die Zukunft hoffe ich auf dieses leidenschaftliche Engagement.

Meine Glückwünsche zum zehnjährigen Bestehen des Lions Clubs verbinde ich mit herzlichem Dank an Alle, die sich in den vergangenen zehn Jahren im Lions Club Dinkelsbühl engagiert, die Verantwortung in der Präsidentschaft übernommen und die Hilfsprojekte unterstützt haben. Den Feiern zum 10. Geburtstag wünsche ich gutes Gelingen und viele fröhliche Gäste.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl





Grußwort

District Governor Bayern-Nord Johannes Gemke



Schon bei meinem ersten Besuch des LC Dinkelsbühl anlässlich des 9. Benefizkonzerts des Kammerorchesters der Bundeswehr am 23. September 2005 konnte ich sehen und erfahren, welch lebendigen und tatkräftigen Lions Club ich da besuchte.

Heute nun darf ich Ihnen, sehr geehrter Herr Präsident Milz, liebe Lionsfreunde, zum 10-jährigen Geburtstag Ihres Clubs herzlich gratulieren und Ihnen meine Glückwünsche und die guten Wünsche aller anderen Lions Clubs in unserem jungen Distrikt MD 111 BN überbringen.

Auf die zehn Jahre seit der Gründung kann Ihr Club voller Stolz und Freude zurückblicken. Schon sehr früh haben sich die Dinkelsbühler Lions mit ihren Damen zu einer ambitionierten und im besten Sinne lionistischen Gemeinschaft zusammen gefunden und zum Wohle vieler Mitmenschen in Stadt und Land Gutes getan.

Was zeichnet einen vorbildlichen Lions Club wie den Ihren aus?

Das Wichtigste ist wohl aufrichtige Freundschaft, die sich die Mitglieder gegenseitig erweisen. Sie ist das eigentliche Fundament eines Clubs, sie gibt allen das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Ein weiteres wichtiges Element ist Toleranz untereinander über berufliche, politische und weltanschauliche Grenzen hinweg, auch im kosmopolitischen Sinne.

Die dritte und den Club ständig erneuernde Kraft ist die gemeinsame Aktion. Sie wird von jedem Einzelnen persönlich erwartet und zusammen erbracht.

Auf allen drei Feldern haben Sie, liebe Freunde, Beträchtliches geleistet, wie dies Ihre Festschrift eindrucksvoll darstellt.

Im Namen unseres „fränkischen“ Distrikts Bayen-Nord wünsche ich Ihnen, liebe Freunde in Dinkelsbühl, für die Zukunft viel Erfolg und vor allem viel Freude bei der Bewältigung neuer Aufgaben!



Geleitwort

Präsident LC Dinkelsbühl
Klaus Milz



Das Jahr 1995 markiert die eigentliche „Geburtsstunde“ des Lions Clubs Dinkelsbühl. In jenem Jahr reift auf Initiative von Ludwig Weisser die Idee, nach dem Vorbild des Amerikaners Melvin Jones auch in unserer Stadt eine Service Organisation zu gründen.

Am 23.03.1996 wird unter der Patenschaft des LC Altmühltal der Lions Club Dinkelsbühl aus der Taufe gehoben und in das weltumspannende Netz von Lions International aufgenommen. Der Leitsatz „We serve“ symbolisiert dabei den roten

Faden, an dem die Clubmitglieder ihr gemeinsames Handeln ausrichten.

Selbstlos und uneigennützig den Menschen zu dienen, Verantwortung zu übernehmen, Zukunft aktiv mitzugestalten und damit zu einer humanen Welt beizutragen: das ist das eigentliche Credo, auf das sich die Gründungsmitglieder verständigen. Die Arbeit erschöpft sich dabei nicht nur in karitativer Wohltätigkeit, sondern deckt eine große Bandbreite sozialen, kulturellen und staatsbürgerlichen Engagements ab.

Als amtierender Präsident gereicht es mir zur Ehre, im Jubiläumsjahr an der Spitze eines organisch gewachsenen, lebendigen und aktiven Clubs zu stehen, der auf vielen gesellschaftlichen Feldern unverwechselbare Spuren hinterlassen hat.

Mit Stolz können wir nach zehn Jahren resümieren: Wir haben viel erreicht, die Arbeit hat sich gelohnt. Nicht nur vor Ort erfahren wir für unser Engagement hohe Anerkennung.

Ohne die großzügige Unterstützung vieler Mitbürger hätten wir jedoch unseren humanitären Auftrag kaum erfüllen können. Dieser Rückhalt in der Bevölkerung ermutigt uns, in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen, um auch weiterhin für Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit zu kämpfen.

So schließe ich mit dem aufrichtigen Wunsch, dass unser Club zum Wohle unseres Gemeinwesens auch in Zukunft blühen, wachsen und gedeihen möge.



Glückwunsch Patenclub LC Altmühltal

DINKELSBÜHL war lang ein weißer Fleck,
ihn tilgen schien's ein weiter Weg.
In kurzer Zeit
war's doch soweit,
den wischte unser Ludwig weg.
DINKELSBÜHL strahlt vor Helligkeit,
Aktivitäten, Geselligkeit,
hoch anerkannt
in Stadt und Land.
Der Pate sieht's mit Gefälligkeit.

Im Namen des Clubs:
Gerhard Bayerköhler (Geburtshelfer) – Walter Minnameier (Präsident)

Persönliche Aspekte: Gründungspräsident Ludwig Weisser

Rückblickend bin ich dankbar, dass die Begeisterung, mit der 21 Gründungsmitglieder im Jahr 1996 unserer Gemeinschaft beigetreten sind, immer noch unverändert groß ist. Außerdem bin ich glücklich, dass der Club neue Mitglieder gewinnen konnte.

Jährlich wird ein neuer Präsident gewählt. Dadurch wird lähmende Routine vermieden. Somit hat jedes Clubjahr seinen eigenen Charakter mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Mein persönliches Anliegen zur Gründungszeit bestand darin, das Motto „We serve“ in Freundschaft und mit Freude umzusetzen. Ich glaube, dass dies in hohem Maße gelungen ist. Es ist jedenfalls unbestreitbar, dass der Lions Club Dinkelsbühl im Laufe der zehn Jahre ein vollwertiges Mitglied der Lions-Familie geworden ist.

Auch wenn wir wissen, dass unsere Hilfsprojekte angesichts der Not, die uns täglich begegnet, nur Tropfen auf den heißen Stein sind, gibt es keinen Grund, in unseren Bemühungen nachzulassen.

Unser Versprechen anlässlich der Charterfeier: „Man wird von uns hören!“ haben wir eingehalten. Mit großem Interesse haben uns viele Bürger seither eindrucksvoll unterstützt. Dafür danken wir von Herzen und bitten um Wohlwollen auch in der Zukunft.



Lions Clubs International

Lions Clubs weltweit



- 1917 Gründung der LIONS-Bewegung durch Melvin Jones in Illinois (USA)
- 1951 Gründung des ersten LIONS Clubs in Deutschland (Düsseldorf)
- Hauptsitz in Oak Brook bei Chicago (USA)
- 1,3 Millionen Mitglieder in 190 Ländern
- LIONS: die größte und einzige bei der UNO akkreditierte Service-Organisation der Welt

Multi-Distrikt Deutschland (MD 111)

- 15 Distrikte (Verwaltungsbezirke)
- 1.248 Clubs mit 41.954 Mitgliedern (davon 52 Damen-Clubs, 234 gemischte Clubs)

Distrikt 111 Bayern-Nord

- Bayern-Nord Gesamt: 49 Clubs, 1866 Mitglieder
- Bayern-Nord Zone I,2: 7 Clubs, 233 Mitglieder
LC Altmühltal, LC Ansbach, LC Dinkelsbühl,
LC Gunzenhausen, LC Roth-Hilpoltstein,
LC Schwabach, LC Weißenburg

Allgemeine Initiativen

- Soziales Engagement für die Gesellschaft
- Einsatz für Senioren und Behinderte
- Förderung des internationalen Jugendaustausches
- Unterstützung von Umweltprojekten
- Bewahrung von Kulturgütern
- Durchführung von Hilfsprojekten in aller Welt

Zielsetzungen der Lions

- den Geist gegenseitiger Verständigung und Toleranz unter den Völkern der Welt zu wecken
- die Grundsätze eines guten Staatswesens und guten Bürgersinns zu fördern
- aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten
- die Clubs in Freundschaft und gegenseitigem Verständnis zu verbinden
- ein Forum für die offene Diskussion aller Angelegenheiten von öffentlichem Interesse zu bilden, ohne jedoch politische Fragen parteiisch und religiöse Fragen ungeduldsam zu behandeln
- einsatzfreudige Menschen zu bewegen, der Gemeinschaft zu dienen, ohne daraus persönlich materiellen Nutzen zu ziehen
- Tatkraft und vorbildliche Haltung in allen beruflichen und persönlichen Bereichen zu entwickeln und zu fördern

Lions dienen der Menschlichkeit – ohne Ansehen von Rasse, Nationalität, Religion oder politischer Gesinnung.



Der Austausch von Wimpeln beweist die Verbundenheit der Clubs.



Charterfeier des Lions Clubs Dinkelsbühl am 23. März 1996 im Konzertsaal

Feierliche Urkundenübergabe und abendlicher Ball

Der im Mai vergangenen Jahres gegründete Lions Club Dinkelsbühl wird nun am Samstag, 23. März 1996 mit der Charterfeier offiziell bei Lions International aufgenommen. Der Feier ab 15.30 Uhr im Konzertsaal in Dinkelsbühl schließt sich ab 20 Uhr ein festlicher Ball im Schrankenfestsaal an.

Bereits bei der Gründungsversammlung des Lions Clubs Dinkelsbühl gaben 21 Persönlichkeiten aus Dinkelsbühl und Wassertrüdingen eine feierliche Selbstverpflichtung auf die Ziele von Lions ab: In gegenseitiger Freundschaft will man der Gemeinschaft dienen und aktiv für die soziale und kulturelle Entwicklung der Gesellschaft eintreten. Man will der Völkerfreundschaft und dem Weltfrieden dienen und den Mitmenschen beistehen.

Die Charterfeier am Samstag im Konzertsaal wird die „Windfall Percussion Group“ der Berufsfachschule für Musik Dinkelsbühl musikalisch umrahmen. Past District Governor Dr. Gerd Herrmann wird die Charterurkunde an den Präsidenten des Lions Clubs Dinkelsbühl, Ludwig Weisser, übergeben.

Den Festvortrag hält Architekt Hubertus Schütte zum Thema „Das Münster St. Georg in Dinkelsbühl“. Beim Charterball in der Schranne spielt das Showorchester „Voice“ zum Tanz auf.

(nach einem FLZ-Bericht von F. Schmidt im März 1996)



L EBEN
I ST
O HNE
N ÄCHSTENLIEBE
S INNLOS



Mitglieder im Jubiläumsjahr 2006

Lions Club Dinkelsbühl

Gründung: 22.05.1995 Charter: 23.03.1996

Patenclub: LC Altmühltal

Breitenbücher, Friedrich

geb. 15.09.1951, Architekt;
Gründungsmitglied,
VP 2005/06



Dr. med. Bschorer, Franz

geb. 07.04.1948, Zahnarzt;
Gründungsmitglied,
VP 2001/02, P 2002/03



Dürr, Rolf

geb. 08.02.1949, Gastro-
Consultant; Eintritt: 2005



Engelhard, Willy

geb. 18.05.1951, Metzgermeister;
Gründungsmitglied





Mitglieder im Jubiläumsjahr 2006



Geißler, Hans-Dieter

geb. 12.08.1940, Studiendirektor a.D.;
Gründungsmitglied, VP 1997/98,
P 1998/99, Pressereferent, Beauftrag-
ter für Lions Quest und Klasse2000,
Beauftragter für Clubintegration

Dr. med. Gerlach, Hans-Hermann

geb. 29.09.1947, Urologe;
Eintritt: 2001



Häberlein, Jürgen

geb. 25.06.1962, Bauingenieur,
Inhaber der Firma Projektsteue-
rung Häberlein; Eintritt: 2003,
S 2005/06

Habermann, Rainer

geb. 05.10.1944, Elektroinstallati-
onsmeister; Gründungsmitglied,
Beauftragter für Bulgarien



Kellerbauer, Richard

geb. 24.11.1947, Hotelier;
Gründungsmitglied,
Clubmaster 1995 - 2006



Mitglieder im Jubiläumsjahr 2006



Mack, Harald

geb. 23.10.1967, Geschäftsführer
der Firma WISA; Eintritt: 2003

Mayer-Eming, Jens

geb. 20.03.1941, Architekt und
Stadtplaner; Gründungsmitglied,
VP 1996/97, P 1997/98



Milz, Klaus

geb. 12.01.1955, Apotheker; Ein-
tritt: 1999, VP 20004/05,
P 2005/06

Ochs, Ludwig

geb. 14.11.1962, Vorstandsvor-
sitzender der Sparkasse Dinkels-
bühl; Eintritt: 2001



Röseler, Paul

geb. 28.12.1943, Kaufmann, Inhaber und
Geschäftsführer der Firma Greifen-Kunst-
gewerbe; Gründungsmitglied, VP1998/99,
P1999/2000, Beauftragter für Bulgarien,
Melvin-Jones-Fellow



Mitglieder im Jubiläumsjahr 2006



Salat, Claus

geb. 27.12.1953,
Geschäftsführer der Firma
Glöckel & Ruckwid;
Eintritt: 1998

Schabert, Christian

geb. 10.03.1955, Geschäfts-
führer der Firma Rudolf Geitz
GmbH; Gründungsmitglied,
SCH 1997 - 2006



Schmidt, Reinhard

geb. 17.04.1949, Augenoptiker-
meister; Gründungsmitglied,
S 2001 - 2005

Schmidt, Rolf

geb. 30.10.1947,
Geschäftsführer der Firma Schrö-
der und Schmidt; Gründungsmit-
glied, VP 2002/03, P 2003/04



Seiferlein, Heinz

geb. 26.09.1944, Dipl.-Kaufmann,
KFZ-Handel; Gründungsmitglied,
1. VP 2000/01, P 2001/02



Mitglieder im Jubiläumsjahr 2006



Dr. med. Steffen, Joachim

geb. 25.02.1967, Facharzt für
Innere Medizin, Nephrologe;
Eintritt: 2003

Tyrolt, Roland

geb. 02.05.1954, Innenarchitekt,
Geschäftsführer der Firma EKSTRA
Möbelwerkstätten; Gründungsmit-
glied, VP 2003/04, P 2004/05



Weisser, Ludwig

geb. 20.07.1949, Bankkaufmann;
Gründungsmitglied, GrP 1995/96, P 1996/97,
ZCH 2000-03, RCH 2003/04, KSF 2004/05,
SCH 2005/06

Wenng, Matthias

geb. 29.11.1953, Inhaber und
Geschäftsführer der Firma
Wenng Druck GmbH; Gründungs-
mitglied, S 1995 - 1997,
Beauftragter für Bulgarien



Zürn, Rainer

geb. 13.03.1952,
Rechtsanwalt; Gründungsmitglied,
1. VP 1999/2000, P 2000/01



Ortsabwesend:

Köcher, Ralf

geb. 21.10.1947, Physiker, 2. VP 1999 - 2001

Ehemalige Lionsfreunde (Gründungsmitglieder) des Clubs:

Dr. med. Paul Close, Anästhesist – Joachim Sponsel, Dipl.-Musiker – Dr. Dietmar Weidlich, Notar, S 1995-2001 – Ernst Wellhöfer, Dipl.-Ingenieur, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Fritz Oefele Bau – Matthias Zimmermann, Dipl.-Ingenieur, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Baufrank

Abkürzungen:

GrP: Gründungspräsident; P: Präsident; VP: Vizepräsident; SCH: Schatzmeister; S: Sekretär; ZCH: Zonenchairperson; RCH: Regionchairperson; KSF: Kabinett-Beauftragter für Sight First; KSCH: Schatzmeister im Kabinett

Überzeugungen: *Ich bin Mitglied des Lions Clubs,*

- ***weil ich den Jugendaustausch fördern möchte.***
- ***weil ich meinen Mitmenschen unbürokratisch helfen will.***
- ***weil ich Werte wie Nächstenliebe und Toleranz achte.***
- ***weil ich durch werteorientiertes Handeln Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen bereit bin.***
- ***weil ich Freundschaft als Ziel und nicht als Mittel zum Zweck betrachte.***
- ***weil ich im Bewusstsein eines loyalen Staatsbürgers dem Lande meine Fähigkeiten zur Verfügung stellen möchte.***
- ***weil ich einen Beitrag zum Weltfrieden leisten möchte.***
- ***weil ich mich den gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit stellen will.***
- ***weil ich gern Mitglied einer weltweiten Vereinigung freier Menschen bin, die sich ethischen Prinzipien verpflichtet fühlt.***

Die lionistische Idee ist wie eine positive Droge: Man wird niemals müde, wenn es darum geht, anderen zu helfen.

Gemeinschaft und Geselligkeit im Club

Gemeinsame Fahrten mit den Ehepartnern werden jedes Jahr unternommen. So gab es u.a. Ausflüge zu bedeutenden Kulturstätten wie Dresden und Weimar, nach Burgund, auf die Potsdamer Hütte, ins Elsass und in den Schwarzwald.

Bei einer abenteuerlichen Floßfahrt auf der Isar im Juni 2005 genossen die Lions mit ihren Ehefrauen, die ihre Männer bei vielen Aktivitäten immer wieder tatkräftig unterstützen, einen zauberhaften Sommertag in Frohsinn und Geselligkeit.



Auch Dinkelsbühls langjährige Patenstadt Edenkoben wurde besucht. Bei diesem Aufenthalt im Jahre 1999

ergab sich eine besondere freundschaftliche Beziehung zum LC Edenkoben-Schloss Villa Ludwigshöhe, die noch immer gepflegt wird.



Das Clubhaus des LC Dinkelsbühl ist das renommierte Hotel „Deutsches Haus“ mit einer prächtigen Renaissance-Fassade. Dort trifft man sich jeweils am ersten Montag im Monat – meist mit Damen – in gepflegter Atmosphäre zu interessanten Vorträgen oder besonderen Veranstaltungen. Außerdem werden bei zusätzlichen monatlichen Stammtischen Geselligkeit erlebt und Gemeinschaft gefördert, Freundschaften vertieft und Pläne für so manche neue Projekte und Aktivitäten geschmiedet.



Vielfältige Activities des LC Dinkelsbühl für eine Vielzahl von Hilfsprojekten 1996 – 2006

- Bulgarienhilfe: Jährliche Benefizkonzerte mit dem Kammerorchester der Bundeswehr für verschiedene Hilfsprojekte in Plovdiv und Petkovo (seit 1998)
- „Klasse2000“: Gesundheitsförderungs- und Suchtpräventionsprogramm an den Grundschulen Dinkelsbühl, Wassertrüdingen und Feuchtwangen (seit 1998)
- Beitrag zur Finanzierung der Anschaffung der neuen Rieger-Orgel im Münster St. Georg (1996)
- „Lions Quest“: Projekt „Persönlichkeitsentwicklung“ für heranwachsende Jugendliche an weiterführenden Schulen
- Übernahme von Patenschaften für Reit-Therapie-Stunden von körperbehinderten Kindern in Larrieden
- Unterstützung der Dinkelsbühler Knabenkapelle
- Förderung junger Musiker bei Lions-Veranstaltungen
- Förderung des Fränkisch-Schwäbischen Städte-theaters und des Jugendtheaters in Dinkelsbühl
- Förderung des internationalen Jugendaustausches
- Peace-Poster-Wettbewerb: Finanzierung der Teilnahme Dinkelsbühler Gymnasiasten an dem von Lions International ausgeschriebenen Malwettbewerb (1998)
- Bilder-Trias: Verkauf von drei Bildern von Thomas Weisenberger in limitierter Auflage (1997/98/99)



- Unterstützung der Kinderarche in Kosovo zugunsten kriegstraumatisierter Kinder (1999)
- Beitrag zur Sanierung des „Hauses der Lions und Rotarier“ in Quedlinburg (1999)
- Verkauf von Kuchen und Kaffee beim Betriebsfest der Firma Schwarzkopf in Wassertrüdingen (bis 2000)
- Wintersportbasare (bis 2001)
- Sammlung von Plüschtieren durch das Nadelöhr-Team für bulgarische Kinderheime (2001)
- Finanzierung eines Allwetter-Basketballplatzes in Wassertrüdingen als Integrationsmodell für Jugendliche (2001)
- „Dinkelspieler“, Beteiligung am Altstadtfest mit kindgerechten Spielen (bis 2002)
- Verkauf von Getränken beim Samba-Festival (2002)
- Getränkeverkauf beim Jazz-Festival (2002)
- Finanzierung eines Gehör-Screening-Geräts für das Krankenhaus Dinkelsbühl (2002)
- Finanzierung eines neuen Obristen-Zeltes für das Schwedenlager während der Kinderzeche (2002)
- „Starke Eltern – starke Kinder“: Finanzierung von Elternseminaren des Kinderschutzbundes über verantwortungsvolle Erziehung (2003)
- Unterstützung des Projekts „Kampagne gegen Gewalt“ an der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Ansbach (2003)
- Finanzierung der Ausbildung von Streitschlichtern am Gymnasium Dinkelsbühl (2003)



- Organisation eines Golf-Benefizturniers und einer Tombola mit dem Golfclub Dinkelsbühl (2004)
- Förderung des Projekts „Jugend hat Zukunft in Dinkelsbühl“: Finanzierung eines Greenhorn-Festivals; Teilfinanzierung eines Skate-Platzes; Unterstützung eines vom Freundeskreis Dinkelsbühl-Guérande durchgeführten internationalen Jugendcamps (2004/05)
- „Mama lernt deutsch“: Förderung des Sprachunterrichts für Eltern von Aussiedlern und Asylanten (2004)
- Beitrag zum Wiederaufbau des Jagdschlösschens Eyerlohe im Freilandmuseum Bad Windsheim (2004)
- Gourmet-Abend „Genießen im Dunkeln“: Unterstützung des Blindeninstituts Würzburg (2005)
- Tanzgeiger aus Wien: Benefizkonzert mit Tanz (2005)
- Unterstützung des internationalen Lions-Jugendforums auf dem Hesselberg 2005
- Spenden für die Flutkatastrophen in Pirna / Sachsen (2002) und in Kho Phi Phi / Thailand (2005)
- Finanzierung einer Autorenlesung in der Bücherei St. Georg Dinkelsbühl (2005)
- Kauf eines Pflastersteins mit dem Lions-Emblem für die Finanzierung des Münsterumgriffs (2005)
- Beitrag zur Finanzierung des Umbaus des Alten Rathauses in Dinkelsbühl zum Historischen Museum (2006)

(Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Dank für die Unterstützung

Viele Hilfsprojekte des LC Dinkelsbühl wurden im Laufe der Jahre von unterschiedlichen Gruppen oder Einzelpersonen unterstützt. Dafür gebührt allen Beteiligten – beispielhaft im folgenden FLZ-Bericht gewürdigt – aufrichtiger Dank.

FLZ Nr. 291 Mittwoch, 15. Dezember 1999

DINKELSBÜHL - Hoherfreut konnte der Präsident des Lions Clubs Dinkelsbühl, Paul Rösler (links), von dem Gymnasiasten Jan Käfer (neben ihm) eine Spende von 4500 DM für Not leidende Kinder im Kosovo sowie von den Abiturienten Thomas Gerlach und Sebastian Geißler (daneben von links)



einen Betrag von 1000 DM für einen ähnlichen Zweck in Südbulgarien entgegennehmen. Die 4500 Mark, die der Lions Club - ebenso wie den anderen Spendenbetrag - noch aufstocken will, sind das Ergebnis einer gezielt für diesen guten Zweck von Käfer an der Kinderzeche veranstalteten Disco Party.

Gerlach und Geißler hatten die Idee, die Eintrittskarten zu ihrem Abiturball jeweils um eine Mark zu erhöhen,

was immerhin die stattliche Summe von 400 DM ergab, welche die Abiturienten aus ihrer Gemeinschaftskasse großzügig auf 1000 Mark aufrundeten.

Der Präsident des Lions Club zeigte sich von dem karitativen Engagement der jungen Männer sehr beeindruckt. Der LC Dinkelsbühl habe in Plovdiv, der zweitgrößten Stadt Bulgariens mit 600.000 Einwohnern, ein Haus für Straßenkinder errichtet, dem eine Sportanlage angegliedert werden soll, um diesen Kindern Zukunftsperspektiven zu eröffnen. Nach dem Motto, „Den Armen nicht einen Apfel, sondern eine Leiter reichen“, solle auch im Kosovo nach einem sinnvollen Projekt - wahrscheinlich einem Kinderdorf - Ausschau gehalten werden. Dafür seien die Spenden sehr hilfreich, erklärte Rösler dankbar bei der Übergabe der Schecks.

Alban Baumhartner



Dank an jugendliche Helfer beim Benefizkonzert



Auftritt junger Musiker bei festlichen Anlässen



Peace Poster Wettbewerb 1998 im Gymnasium



Kinderzeche 2002: Das neue Obristenzelt





Ehrung beim Benefiz-Golfturnier im Jahr 2004



Benefizkonzert 2005: Die Tanzgeiger aus Wien



Bilder-Trias des renommierten Dinkelsbühler Künstlers Thomas Weisenberger

Der Lions Club bietet drei außergewöhnlich attraktive Kunstdrucke des Dinkelsbühler Künstlers Thomas Weisenberger in limitierter Auflage zum günstigen Preis von 75 Euro pro Stück an. Der Erlös kommt gemeinnützigen Zwecken zugute.



In Komposition I (1997) greift der Künstler mit seiner Stilrichtung „Metafraktale“ Themen wie Unvollkommenheit, Aufbruch nach neuen Zielen, Sehnsucht, Hoffen und Streben des Menschen auf.

Komposition II (1998) vermittelt die Hoffnung, dass sich jeder Mensch sinnvoll in die Gesellschaft einbringen kann. Symbole sind Herz für Nächstenliebe, Blume für Vitalität, Auge für Erkenntnis oder Schwert für Zielstrebigkeit.



In Komposition III (1999) beschäftigt sich der Künstler mit der Vielschichtigkeit des menschlichen Seins. Sie ist ein Appell an die Menschheit, trotz der Vielfalt von Tradition, Kultur und Religion wahre Humanität im Leben walten zu lassen.

Die Bilder können bei dem Präsidenten des LC Dinkelsbühl oder im Internet (www.lionsclub-dinkelsbuehl.de) bestellt werden.



Programm „Klasse2000“ in der Grundschule Suchtvorbeugung durch Gesundheitsförderung

Um Suchtproblemen von Jugendlichen entgegenzuwirken, ist Vorbeugung nötig. Je eher diese einsetzt, desto größer sind die Erfolgchancen. Vor diesem Hintergrund wurde „Klasse2000“ unter der Leitung von Lionsfreund Dr. med. Pál Bölcskei am Klinikum Nürnberg entwickelt. Seit 1991 begleitet das Unterrichtsprogramm Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse und setzt dabei auf die Zusammenarbeit von Lehrkräften, externen Gesundheitsförderern und Eltern.

Im Rahmen von „Klasse2000“ erhalten die Lehrkräfte praxiserprobte Unterrichtsvorschläge, mit denen sie pro Schuljahr ca. zehn Unterrichtseinheiten gestalten. Zwei bis drei weitere Unterrichtseinheiten pro Jahr führen die Gesundheitsexperten durch. Dies sind geschulte Fachleute aus Medizin oder Pädagogik. Gerade ihre Stunden werden von den Kindern begeistert aufgenommen. Sie arbeiten nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern stärken das Selbstwertgefühl der Kinder, ihre sozialen Kompetenzen und ihre positive Einstellung zur Gesundheit.

Heranwachsende Kinder brauchen Kenntnisse, Haltungen und Fertigkeiten, mit denen sie ihren Alltag so bewältigen können, dass sie sich wohl fühlen und gesund bleiben. Gleichzeitig sollen sie erfahren, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben.

„Klasse2000“ strebt folgende Ziele an:

- Kinder erforschen ihren Körper und entwickeln eine positive Einstellung zur Gesundheit
- Kinder lernen die Bedeutung von gesunder Ernährung und Bewegung
- Kinder entwickeln ein stabiles Selbstwertgefühl und soziale Kompetenzen
- Kinder üben den verantwortlichen Umgang mit Tabak, Alkohol und Werbung

Der Lions Club Dinkelsbühl fördert im Schuljahr 2005/06 insgesamt 38 Grundschulklassen

„Klasse2000“ wird über Spenden in Form von Patenschaften für einzelne Klassen finanziert. Als Paten engagieren sich Eltern, Firmen, Privatpersonen, Stiftungen und unterschiedliche Institutionen. Lions Clubs sind der wichtigste Partner.

Seit vielen Jahren praktiziert die Grundschule Dinkelsbühl „Klasse 2000“ mit



großem Erfolg. Das Bayerische Kultusministerium bescheinigt dem Projekt eine „vorbildliche, moderne und effektive Prävention“.

Die Paten im Schuljahr 2005/2006

Grundschule Dinkelsbühl

Klasse 1a	Fa. WISA GmbH (H. Mack)
Klasse 1b	Sparkasse Dinkelsbühl
Klasse 1c	Rolf Dürr, LC Dinkelsbühl
Klasse 1d	Adler Apotheke Dinkelsbühl (K. Milz)
Klasse 2a	Lions Club Dinkelsbühl
Klasse 2b	Lions Club Dinkelsbühl
Klasse 2c	Förderverein Grundschule Dinkelsbühl
Klasse 2d	Förderverein Grundschule Dinkelsbühl
Klasse 3a	Dr. med. H.-H. Gerlach, LC Dinkelsbühl
Klasse 3b	Fa. Rudolf Geitz GmbH (Chr. Schabert)
Klasse 3c	Ludwig Weisser, LC Dinkelsbühl
Klasse 3d	Rolf Schmidt, LC Dinkelsbühl
Klasse 4a	Jens Mayer-Eming, LC Dinkelsbühl
Klasse 4b	Ekstra-Möbelwerkstätten GmbH (R. Tyrolt)
Klasse 4c	DialyseCentrum Dinkelsbühl (J. Steffen)



Grundschule Feuchtwangen Stadt

Klasse 1a	Rotary Club Dinkelsbühl/Feuchtwangen
Klasse 1b	Fa. Westra Druck KG
Klasse 1c	Dr. med. Matthias Oppelt
Klasse 2a	Dr. med. Necmi Güray
Klasse 2b	Sparkasse Feuchtwangen
Klasse 2c	Dr. med. Markus Klaus

Grundschule Feuchtwangen Land

Klasse 1a	Dr. med. vet. Bernhard Schweizer
Klasse 1b	Lions Club Dinkelsbühl
Klasse 2a	VR-Bank Feuchtwangen
Klasse 2b	Fa. F. Stark Holzbau
Klasse 2c	Stiftsherren-Apotheke Feuchtwangen

Grundschule Wassertrüdingen

Klasse 1a	Fa. Schwarzkopf & Henkel
Klasse 1b	Fa. Schwarzkopf & Henkel
Klasse 1c	Fa. Schwarzkopf & Henkel
Klasse 2a	Sparkasse Wassertrüdingen
Klasse 2b	Lions Club Dinkelsbühl
Klasse 2c	Lions Club Dinkelsbühl
Klasse 3a	Fa. Karl Schmidt GmbH
Klasse 3b	Fa. Werner Plaschko
Klasse 3c	Fa. Oefele Bau GmbH
Klasse 4a	Lions Club Gunzenhausen
Klasse 4b	Lions Club Gunzenhausen
Klasse 4c	Lions Club Gunzenhausen

Angesichts der gewaltigen Herausforderungen, vor denen unser Sozial- und Gesundheitssystem steht, und angesichts der alarmierenden Befunde zum Gesundheitszustand von Jugendlichen ist der Bedarf nach intensiver Gesundheitsförderung offensichtlich.

Gerade Kinder, in deren Familien der Stellenwert von Bewegung, gesunder Ernährung und einem aktiven, gesundheitsbewussten Lebensstil vernachlässigt werden, können über „Klasse2000“ erreicht werden.



Auch an der Grundschule Wassertrüdingen wird „Klasse2000“ seit Jahren in clubübergreifender Kooperation mit dem LC Gunzenhausen erfolgreich durchgeführt. Die Kinder sind von dem Engagement der Lehrer und der Gesundheitsexperten begeistert, zeigen sich gut informiert und lassen großes Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Suchtmitteln erkennen.

Eine Patenschaft pro Klasse und Schuljahr beträgt 260 Euro und kann von der Steuer abgesetzt werden. Davon werden die Kosten für den Einsatz der externen Gesundheitsexperten, die Bereitstellung des Unterrichtsmaterials, die ständige wissenschaftliche Überprüfung sowie den organisatorischen Aufwand gedeckt.

Der Name des Paten wird in die Schülerhefte eingetragen. Neue Paten erhalten eine Urkunde, ihr Name wird auf Wunsch im Internet und in der jährlichen Projektzeitung „Klaro“ veröffentlicht.

Der LC Dinkelsbühl koordiniert die 38 Patenschaften mit einer Gesamtsumme von 9880 Euro. Bei allen Paten bedanken sich die Koordinatoren des Clubs, Hans-Dieter Geißler und Jürgen Häberlein, für ihre Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft.

Über 250.000 Kinder erreicht!
Klasse2000 macht Spaß! Klasse2000 wirkt!



Auch neuntes Benefiz-Konzert 2005 ein voller Erfolg Akustischer Genuss und tätige Hilfe Präsident Klaus Milz skizzierte Projekte in Südbulgarien

Über einen ausverkauften Schrankenfestsaal freute sich Lions-Präsident Klaus Milz, der das Kammerorchester der Bundeswehr zum neunten Benefizkonzert - unter der Leitung von Hauptmann Alexandra Schütz-Knospe - in Dinkelsbühls guter Stube mit Dank willkommen hieß. Dem hochkarätigen Ensemble galt Milz' besonderer Dank, da die jungen Musiker ihr Können wieder in der Dienst der guten Sache des Clubs in Südbulgarien stellten.

Dank der anwesenden Zuhörer und der Unterstützung vieler Freunde, Gönner und freiwilliger Helfer könne Lions viel bewirken, sagte der Präsident. Ein besonderes Grußwort widmete Milz dem Haus- und Schirmherrn des Konzerts, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer.

Den Konzertbesuchern versicherte Milz, ihre Hilfe schaffe die Basis, damit sich der Club in den Dienst am Mitmenschen stellen könne, um Not leidenden Kindern, Kranken und Behinderten ein Leben in Würde zu ermöglichen. „Wir haben das Glück, auf der fetten Seite des Globus leben zu dürfen. Während bei uns jedes dritte Kind an Fettsucht leidet, leiden anderswo Kinder an Hungerödemen. Wir bringen Freude, Hoffnung und Licht dorthin, wo Menschen in unsäglichen Verhältnissen vegetieren, unter Bedingungen, die weit außerhalb unserer Vorstellungskraft liegen“, stellte der Redner fest, als er auf die Dinkelsbühler Unterstützung unter anderem für ein Haus für Straßenkinder, ein Heim für hirngeschädigte Kinder und eine Einrichtung für psychisch kranke Menschen in der südbulgarischen Region Plovdiv hinwies. Nicht von ungefähr erführen die vielfältigen Aktivitäten der Lions in den öffentlichen Medien Bulgariens höchste Anerkennung. Rainer Habermann, Paul Röseler und Matthias Wenng, die die genannten Projekte ehrenamtlich vor Ort betreuten, seien einerseits schockiert und entsetzt über die katastrophalen Zustände, die sie dort vorfänden, andererseits tief bewegt und gerührt von der unendlichen Dankbarkeit und überschwänglichen Freude, die sie dort erführen: Empfindungen, die bei uns selten geworden seien, tiefe, ehrliche Gefühle, die kein Geld der



Welt aufwiegen könne.

So sei auch das heutige Konzert ein Brückenschlag von Dinkelsbühl nach Bulgarien. Mit den musikalischen Klängen wolle Lions den Anwesenden die große Dankbarkeit der Menschen übermitteln, denen sie dort helfen würden. So erlebten die Anwesenden nicht nur einen musikalischen Hochgenuss, sondern sie leisteten gleichzeitig einen Beitrag für eine bessere, menschenwürdigere Welt. Durch ihre Anwesenheit und finanzielle Unterstützung machten die Besucher den Lions Mut, in ihren Anstrengungen nicht nachzulassen, für deren Unterstützung auch über den Abend hinaus sie sehr dankbar wären.

Sie hätten bewusst den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit gestellt. Deshalb würden sie auch in diesem Jahr den Erlös des Benefizkonzerts in ihr Projekt Bulgarienhilfe einfließen lassen und damit ein Stück mehr an sozialer Gerechtigkeit in unserer Welt herstellen – einer Welt, in der ungezügelter Machtstreben, grenzenloser Egoismus und Maßlosigkeit zum „Goldenen Kalb“ mutiert seien.

Und, fragte der Präsident, drohe nicht auch unser Europa Gefahr zu laufen, ausschließlich auf Wachstumsraten, Sozialprodukt und Außenhandelsbilanzen reduziert zu werden? Wo bleibe da noch der Mensch? Wenn sich jeder nur auf seinen persönlichen Vorteil und Lustgewinn konzentriere und das Gemeinwohl dem Staat überlasse, gehe die menschliche Gemeinschaft unweigerlich vor die Hunde.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer erklärte, es sei eine Freude und Ehre, Schirmherr für eine solch wohltätige und künstlerisch genussreiche Veranstaltung zu sein.

Er freue sich, dass die Benefizkonzerte des Kammerorchesters der Bundeswehr im mittlerweile neunten Jahr zu einer guten Tradition geworden seien. Seit der Gründung des Lions Clubs in Dinkelsbühl im Jahr 1996 hätten sich dessen Mitglieder dank der Ziele von Lions International in vielfältiger Weise in sozialen und gesellschaftlichen Fragen engagiert und in öffentliche Belange eingemischt. Hammer stellte dankbar fest, dass die Stadt immer wieder auf die Hilfe der Lions bei gemeinnützigen Zwecken rechnen könne.

(nach einem Bericht von A. Baumhartner in der FLZ am 25.10.2005)

Brillante von Harmonie erfüllte Darbietungen

Das Kammerorchester des Stabsmusikkorps der Bundeswehr gibt seit 1997 Benefizkonzerte zugunsten des Hilfsprojekts in Südbulgarien. Jedes Jahr erfreuen die jungen hochbegabten Künstler in Uniform die Zuhörer im Schranzsaal mit anspruchsvoller klassischer Musik und ernten für ihr virtuoses Spiel und makellooses Auftreten viel Applaus und große Anerkennung.



LC Dinkelsbühl seit Jahren in Bulgarien aktiv

Zwar hat sich die wirtschaftliche Lage in Bulgarien in den letzten Jahren merklich gefestigt; die Situation kranker und Not leidender Menschen hat sich jedoch nicht wesentlich verbessert. Hilfe ist nach wie vor notwendig. Deshalb setzt der LC Dinkelsbühl auch weiterhin sein Hilfsprojekt fort.

Inzwischen ist die Sanierung eines von der Stadt Plovdiv zur Verfügung gestellten Hauses für Straßenkinder abgeschlossen. Nach der Investition von insgesamt 25.000 Euro durch den Club hat nun die Stadt zusammen mit dem LC Plovdiv die Trägerschaft des Heims übernommen. Außerdem konnten die sanitären Anlagen der Kinderklinik „Vessela“ für insgesamt 15.000 Euro verbessert und wichtige medizinische Geräte, Betten, OP-

Tische und Kleidung im Wert von ca. 36.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Mit 5.000 Euro wurde zudem die Sanierung eines Heims für Lehrlinge unterstützt, in dem Jugendliche mit mentalen und physischen Problemen arbeiten. Auch in diesem Fall hat die Stadt Plovdiv jetzt die Verantwortung übernommen. Besonders wichtig ist dem Club die Unterstützung des Heims

für psychisch Kranke in Petkovo. Dieser Ort liegt im Süden Bulgariens in der Provinz Smolian im Rhodopegebirge, 150 km südlich von Plovdiv.



In diesem Zusammenhang erweist sich die Kooperation mit einem Schweizer Ärzteteam als besonderer Glücksfall. Im Rahmen der Zielsetzung des Basler Fördervereins für medizinische Zusammenarbeit leisten Dr. med. Frank Balmer, seine Frau und sein Team in Petkovo seit einigen Jahren vorzügliche Arbeit auf therapeutischem Gebiet und ergänzen

somit das Hilfsprojekt des Lions Clubs in sinnvoller Weise.

Das Ärzteteam aus Basel hat sich zum Ziel gesetzt, dort eine angemessene Ergotherapie durchzuführen. Es brachte Sportgeräte und Material für Hand- und Bastelarbeiten mit und bestimmte einen Sozialarbeiter als Leiter des Aktivierungsprogramms. Ein pensionierter Pfleger wurde für die Organisation von Gartenarbeiten und die Pflege des Hühnerhofes eingesetzt. Für Bewegungsprogramme wurde ein Wochenplan erstellt. Au-

ßerdem wurde Saatgut für den Garten beschafft und ein Hobbyraum eingerichtet. Geplant sind weiterhin eine Holzwerkstatt und eine Bibliothek.

Bei Kontrollbesuchen konnte man sich inzwischen von der Verbesserung der Situation in Petkovo überzeugen. Im Garten wurde von Patienten erstmals Gemüse geerntet. Der neue Hühnerhof wird mit Liebe betreut. Der Tagesplan für den Hobbyraum, den Garten und für sportliche Aktivitäten wird eingehalten. Das Personal ist interessiert



und engagiert bei der Arbeit. Neben pflegerischen Neuerungen gibt es auch bauliche Veränderungen. Es wurden etliche Zimmer renoviert, Waschgelegenheiten und Toiletten saniert, Heizöfen erneuert. Die Patienten erhielten mehr Raum in den Schlafsälen zugeteilt. Zusammen mit den Insassen wurde ein Raum für Handwerks- und Bastelarbeit eingerichtet. Für die Zukunft wird angestrebt, in guter Zusammenarbeit die Gesamtsituation für die Patienten weiter zu verbessern. Auch im Jahr 2006 wird die bewährte Delegation des Lions Clubs – Paul Röseler, Matthias Wenng, Rainer Habermann (von links) – einige Tage auf eigene Kosten in Plovdiv und Petkovo unterwegs sein, um mit den dortigen Lions Clubs die Projekte vor Ort sinnvoll und effektiv zu koordinieren.



Bilanz der Bulgarienhilfe 1998 – 2006

Folgende Institutionen in Plovdiv konnten unterstützt werden:

- Schulen: Schulspeisung
- Kinderheime: Kleidung, Spielwaren, Bettwäsche
- Krankenhäuser: Medizinische Geräte, Lebensmittel, Betten
- Geburtenklinik: Medizinische Geräte, Lebensmittel, Betten, Kleidung, Sanierung sanitärer Anlagen
- Klinik für krebskranke Kinder: Medikamente, Gehhilfen
- Klinik für zerebral geschädigte Kinder: Medikamente, Kleidung
- Heim für Straßenkinder: Lebensmittel, Bettwäsche, Fahrzeug, Gebäudesanierung
- Heim für psychisch Kranke in Petkovo: Lebensmittel, Baumaterial, Möbel, Matratzen, Kleidung, Medikamente

Gesamtwert: ca. 280.000 Euro

Das Projekt „Bulgarienhilfe“ wurde von der Stadt Plovdiv, vom Gesundheitsministerium in Bulgarien und von der Helsinki-Menschenrechtskommission gewürdigt und ausgezeichnet.



Impressionen aus dem Clubleben

Gemeinschaft – Gemeinsinn – Gemeinwohl





**Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung
bei der Erstellung der Festschrift:**

Adler-/Aesculap-Apotheken, Dinkelsbühl
Breitenbücher Architekt, Dinkelsbühl
Dialyse-Centrum, Dinkelsbühl
Rolf Dürr, Dinkelsbühl
Elektro-Habermann GmbH, Weitingen
EKSTRA-Möbelwerkstätten GmbH, Dürrwangen
Rudolf Geitz GmbH, Kunststoffverarbeitung, Dinkelsbühl
Schröder & Schmidt GmbH, Dinkelsbühl
WISA GmbH, Dinkelsbühl
Projektsteuerung Häberlein, Feuchtwangen
Steinmetzwerkstatt Hähnlein-Häberlein, Feuchtwangen
Kreis- und Stadtparkasse Dinkelsbühl
Wenng Druck GmbH, Dinkelsbühl

Lions Förderverein Dinkelsbühl e.V.
Spendenkonto:
HypoVereinsbank Dinkelsbühl
Konto-Nr. 6900 181 351
BLZ 765 200 71



Impressum

Herausgeber	Lions Club Dinkelsbühl www.lionsclub-dinkelsbuehl.de
Redaktion	Hans-Dieter Geißler
Layout	Hans-Dieter Geißler Christian Schabert
Bildmaterial	Hans-Dieter Geißler Christian Schabert Rolf Schmidt
Druck	Wenng-Druck GmbH

